

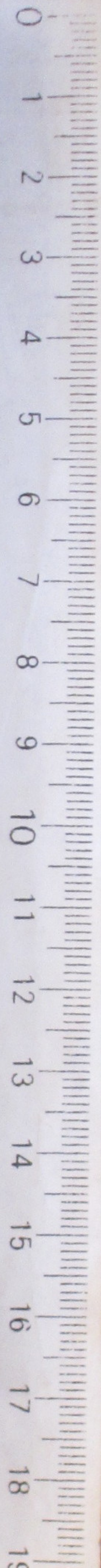
Cs.

0-11

L.

48

1972-705





Die Versammlung der Götter
in Olymp.

Weinrauch fec. Vienne 1794.

Karl Wilhelm Ramlers
 kurzgefaßte
Mythologie
 oder
 Lehre
 von den
 fabelhaften Göttern Halbgöttern
 und
 Helden des Alterthums



In zwey Theilen
 nebst einem Anhang, welcher die Allegorie u. Register enthält

Mit Kupfern

Wien

ben Franz Haas 1794

V o r b e r i c h t.

Die Fabellehre der Griechen und Römer ist wegen der vortrefflichen Gedichte und Kunstwerke, die sich darauf beziehen, den Liebhabern der schönen Künste und Wissenschaften unentbehrlich geworden. Sie wird sogar von den Neuern beybehalten, ungeachtet sie nicht mehr geglaubt wird. Die Poeten, die Mahler, die Bildhauer und die übrigen bildenden Künstler in dem ganzen erleuchtenden Europa bedienen sich derselben seit vielen Jahrhunderten. Die Ursache hiervon ist, weil sie zu Sinnbildern höchst bequem ist, und weil sie den gemeinsten Sachen bald einen Schein der Neuheit, bald mehr Anmuth, bald eine höhere Würde ertheilt.

Daß sie nicht mehr im Ernst geglaubt wird, ist keine Einwendung wider ihren Gebrauch; denn sie ist doch noch glaublicher, als einige andere poetische Phantasien; dergleichen sind die Wunder der Zauberer und der Feyer, welche alle Geseze der Natur umkehren, und wovon doch einige Neuere prosaische und poetische Erzählungen gemacht haben, die alle Liebhaber der Werke der Einbildungskraft mit Vergnügen lesen. Sie ist glaublicher, als die redenden Thiere, die Aesopus aufführt, und die seit seiner Zeit die Belustigung eines jeden Alters bey allen Nationen sind. Sie ist glaublicher, als die zu Personen gemachten Tugenden, Laster und andere abgezogenen Begriffe der Dinge, die wir doch mit Vergnügen in Schaumünzen, in Gemälden und Bildsäulen sehen, und in den allego-

I n h a l t

der allegorischen Vorstellungen.

	Seite.		Seite.
1. Die Ewigkeit	S. 425	duldung oder	
2. Die Zeit	— 425	Toleranz	— 460
3. Das Jahr	— 426	25. Die Vorsehung	— 460
4. Die vier Jahreszeiten	— 427	26. Die Gelegen-	
5. Die zwölf Monate	— 430	heit.	— 460
6. Die sieben Tage der Woche	— 434	27. Das Glück (Fortuna)	— 460
7. Der Tag	— 436	28. Der Ueberfluß oder die Fruchtbarkeit	— 461
8. Die Nacht	— 436	29. Der Reichthum (Plutus)	— 461
9. Die vier Tageszeiten	— 437	30. Die Armuth (Penia)	— 461
10. Die zwölf Stunden des Tages und die zwölf Stunden der Nacht	— 439	31. Die Freyheit	— 462
11. Der Schlaf	— 439	32. Die Dienstbarkeit (Knechtschaft)	— 462
12. Die Träume	— 440	33. Das Gerücht (Fama)	— 462
13. Der Tod	— 441	34. Der Sieg (Victoria)	— 463
14. Die Natur	— 441	35. Die Ehre	— 464
15. Die drey Reiche der Natur	— 442	36. Die Fröhlichkeit und der Scherz	— 464
16. Die Seele	— 443	37. Die Jugend	— 465
17. Die fünf Sinne	— 443	38. Die Schönheit	— 465
18. Die vier Stufen des menschlichen Alters.	— 448	39. Die Unmuth	— 465
19. Die vier Temperamente	— 451	40. Der Wiß	— 466
20. Die vier Elemente	— 453	41. Die Klugheit	— 466
21. Die vier Welttheile	— 455	42. Die Staatsklugheit	— 466
22. Die vier Weltalter	— 457	43. Die Erfahrung (Erforschung)	— 466
23. Die drey Religionen	— 459	44. Die Weisheit	— 466
24. Die Religions-		45. Die Gerechtigkeit	— 467
		46. Die Strafgerechtigkeit	— 468
		47. Der Krieg	— 468

I n h a l t.

48. Der Friede (Friede) — 468	73. Die Liebe zum Vaterlande — 477
49. Die Eintracht — 469	74. Die Liebe zu Gott oder die Andacht — 477
50. Die Mäßigung. — 469	75. Die Heuchelei oder falsche Andacht — 477
51. Die Sanftmuth — 469	76. Die Arglist — 477
52. Die Keuschheit — 469	77. Die Verläumdung — 478
53. Die Mäßigkeit — 470	78. Der Neid (Die Mißgunst Scheelsucht) — 478
54. Der Fleiß. (Die Arbeitsamkeit) — 470	79. Die Zwietracht — 478
55. Die Verschwiegenheit — 471	80. Der Zorn (Die Wuth) — 478
56. Die Beständigkeit — 471	81. Die Furcht — 478
57. Die Treue — 472	82. Die Verzweiflung — 479
58. Die Freundschaft — 472	83. Der Geiß (die Kargheit) — 479
59. Die Wahrheit — 472	84. Die Raubsucht (Dieberey) — 480
60. Die Großmuth — 472	85. Die Ungerechtigkeit — 480
61. Die Tapferkeit oder männliche Tugend — 472	86. Die Gefräßigkeit — 480
62. Die Wachsamkeit — 473	87. Die Trunkenheit. — 481
63. Die Geduld — 473	88. Die Unbeständigkeit — 481
64. Die Hoffnung — 473	89. Die Heilheit — 482
65. Die Unschuld. — 473	90. Die Faulheit — 482
66. Die Demuth (Bescheidenheit) — 474	91. Die Thorheit — 482
67. Die Dankbarkeit — 474	92. Die Pflanderhaftigkeit Schwärzhaftigkeit — 482
68. Die Barmherzigkeit (Mildthätigkeit) — 474	93. Die Hoffart (Eitelkeit) — 482
69. Die Liebe zu den Kindern — 474	94. Die Tadelssucht — 482
70. Die Liebe zu den Aeltern — 475	95. Die bössartige Kritik — 483
71. Die Liebe der Geschwister — 476	123. Die Wund-
72. Die eheliche Liebe und die Liebe der Geschlechter — 476	

I n h a l t.

96. Die gerechte Seite. Kritik — 483	derungskunst Seite. (Anatomie) — 492
97. Der Kunstgeist — 483	126. Die Kräuter. kunde (Botanik) — 492
98. Die Zeichen. kunst — 483	127. Die Scheide. kunst (Chemie) — 492
99. Die Mahler. kunst — 483	128. Die Meßkunst (Geometrie) — 492
100. Die Bildhau. erkunst — 484	129. Die Rechenkunst (Arithmetik) — 493
101. Die Baukunst — 484	130. Die Sternkun. de (Astronomie) — 493
102. Die Kupferste. cherkunst. — 484	131. Die Erdbe. schreibung (Ge. ographie) — 493
103. Die Präge. kunst — 484	132. Die Kriegsba. kunst Ingenier. kunst — 493
104. Die Dichtkunst — 485	133. Die Reitkunst — 493
105. Die Epopöe — 485	134. Die Fechtkunst — 494
106. Die Tragödie — 485	134. Die Feuerwer. ferkunst — 494
107. Die Komödie — 486	136. Die Wappen. lehre (Heral. dik) — 494
108. Die Ode — 486	137. Die Buchdru. ckerkunst — 494
109. Die Elegie — 487	138. Die Schiff. kunst — 494
110. Die Idylle (Ekloge) — 488	139. Die Kaufman. schaft — 495.
111. Die Fabel — 488	140. Der Ackerbau. — 495
112. Die Satire — 488	141. Der Garten. bau — 495
113. Das Epigram — 488	142. Der Weinbau — 495
114. Die Tonkunst — 489	143. Die Viehzucht — 496
115. Die Tanzkunst — 490	144. Die Bienen. zucht oder der Honigbau — 496
116. Die Redekunst — 490	145. Der Seiden. bau — 496
117. Die Historie — 490	
118. Die Gramatik — 490	
119. Die Philoso. phie — 491	
120. Die Theologie — 491	
121. Die Rechtsge. lehrsamkeit — 491	
122. Die Arzney. kunst — 491	
123. Die Wundarz. neykunst, Chi. rurgie. — 492	
124. Die Natur. lehre (Physik) — 492	
125. Die Berglie.	

An den Buchbinder.

Die zu diesem Werke gehörigen 16 Kupfertafeln werden in folgender Ordnung eingestekt.

Seite	7.	Saturnus
—	9.	Jupiter
—	24.	Neptunus.
—	35.	Pluto.
—	39.	Minerva und Mars.
—	50.	Merkur und Vulkan.
—	60.	Venus.
—	85.	Diana und Ceres.
—	93.	Apollo.
—	119.	Bacchus.
—	153.	Verdumnus und Terminus.
—	161.	Pomona und Flora.
—	167.	Nereiden und Triton.
—	187.	Romus und Iulus.
—	193.	Hymen und Parzen.
—	257	Numus, Harpokrates und Herkules.
